



Bündnis
„Nix in den
(Mainzer) Sand
setzen!“

**DNT: Klare Stellungnahme gegen sechsspurigen
Autobahnausbau**

A 643: Ebling weiterhin für 4+2-Lösung im Gebiet Mainzer Sand und Lennebergwald

Auf dem Deutschen Naturschutztag betonten der Mainzer Oberbürgermeister Michael Ebling und die rheinland-pfälzische Umweltministerin Ulrike Höfken, dass sich Stadt und Landesregierung gemeinsam mit den Naturschutzverbänden für eine naturverträgliche Lösung einsetzen werden.

„Dass sich unsere führenden Politiker so explizit gegen eine weitere Gefährdung des Naturschutzgebiets aussprechen, zeigt einmal mehr, wie bedeutend es für unsere Region ist“, sagte Jürgen Weidmann am Rande des Deutschen Naturschutztags zu den Stellungnahmen. Seit Monaten bereits setzt er sich gemeinsam mit 27 Mitgliedsverbänden des Bündnisses „Nix in den (Mainzer) Sand setzen“ für eine Alternativlösung zum sechsspurigen Autobahnausbau ein. Bereits während der Eröffnungsveranstaltung am Montag lehnten sowohl Oberbürgermeister Michael Ebling als auch Umweltministerin Ulrike Höfken das Vorhaben des Bundesverkehrsministers Alexander Dobrindt ab, die A 643 im Autobahnabschnitt Mombach – Gonsenheim auf sechs Spuren zu erweitern.

Das Bündnis „Nix in den (Mainzer) Sand setzen“ konnte allein am Eröffnungstag mehr als 250 neue Unterstützer gewinnen, die ihre Petition für eine 4+2-Lösung unterschrieben. Insgesamt haben inzwischen 5.500 Menschen aus Mainz, dem näheren Umland und ganz Deutschland eine der Unterschriftenlisten oder die Onlinepetition unterzeichnet. Das Bündnis fordert darin, statt einem sechsspurigen Ausbau mit acht Meter hoher Lärmschutzwand eine vierspurige Variante mit zeitweise befahrbarem Standstreifen. Mittels einer elektronischen Verkehrsüberwachung kann dann in Spitzenzeiten einer der Standstreifen als Fahrspur genutzt werden. Darüber hinaus soll durch eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 80 km/h und einen Flüsterbelag eine effektive Lärminderung erreicht werden. „Diese Variante ist zum einen weitaus kostengünstiger, sie löst die Verkehrs- und Lärmprobleme und schädigt zum anderen die Natur wenig“, sagt Weidmann. „In einer Situation, in der dem Bund jährlich 7 Milliarden Euro zur Instandhaltung der Straßen fehlen, ist es unglaublich, dass Herr Dobrindt ausgerechnet bei der A 643 unnötig Geld ausgeben will. Und dies obwohl es sowohl die betroffene Gemeinde als auch das Bundesland ablehnen“.

Der Mainzer Sand zählt zu den bedeutendsten Naturschutzgebieten in Europa. Er besitzt eine einzigartige Pflanzenwelt, ein Relikt der nacheiszeitlichen Steppenlandschaften. In ganz Mitteleuropa ist es das einzige Gebiet, in dem sie sich in dieser Form und Artzusammensetzung erhalten hat. Rechtlich schlägt sich die Bedeutung des Mainzer Sands in verschiedenen Schutzstadien der höchsten Kategorien nieder. Auf europäischer Ebene gehört er zum Natura 2000-Netzwerk, mit dem die europäische Staatengemeinschaft den Verlust der biologischen Artenvielfalt verhindern will. Die A643 durchschneidet das rund 130 Hektar große Naturschutzgebiet seit den sechziger Jahren.

Wer das Bündnis „Nix in den (Mainzer) Sand setzen“ beim Einsatz für die 4+2-Lösung weiter unterstützen möchte, schickt einfach eine Anfrage per E-Mail an Jürgen

PRESSEMITTEILUNG

***Weidmann: nix-in-den-Sand-setzen@arge-mz.de oder besucht die Homepage
www.mainzer-sand.de. Hier findet sich auch der Link zur Online-Petition.***

PRESSEMITTEILUNG

Mitglieder des Bündnisses „Nix in den (Mainzer) Sand setzen“:

Arbeitsgemeinschaft der Mainzer Naturschutzverbände
Arbeitskreis Umwelt Mombach e.V.
Bund Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Kreisgruppe Mainz
Bund Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Rheinland-Pfalz
Bündnis 90/Die Grünen Landesverband Rheinland Pfalz
Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Mainz
Bündnis 90/Die Grünen Ortsgruppe Gonsenheim
Bündnis 90/Die Grünen Ortsgruppe Mombach
Stadtratsfraktion die Bündnis 90/Die Grünen
GNOR Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie, Arbeitskreis Rheinhessen
GNOR Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz
Die Linke, Kreisverband Mainz/Mainz-Bingen
Lokale Agenda – Arbeitskreis Naturnahes Grün
Lokale Agenda – Arbeitskreis Verkehr
NABU Landesverband Rheinland-Pfalz
NABU Mainz und Umgebung
ÖDP-Stadtratsfraktion
ÖDP-Landesverband Rheinland-Pfalz
ÖDP-Kreisverband Mainz-Stadt
ÖDP-Ortsverband und Ortsbeiratsfraktion Gonsenheim
ÖDP-Ortsverband und Ortsbeiratsfraktion Mombach
Rheinische Naturforschende Gesellschaft
Stadt Mainz
SPD Ortsverein Mainz-Mombach
Umweltausschuss der evang. Friedenskirche Mainz-Mombach
VCD Kreisverband Rheinhessen